Anerkennung von umfangreichen Vorleistungen im Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik

# Für wen eignet sich dieses Formular?

**Vorbildungen, für welche die Aner­ken­nung von Vorleistungen definiert ist:**

* Profil HP SEK I (PH Luzern)
* Spezialisierungsstudium «Heilpäda­gogik im Schulalltag» (PH Luzern)
* Masterarbeit im Heilpädagogischen Bereich
* MAS IF (CAS INLL und CAS INUE/IS)

Damit Sie dieses Formular benutzen können, müssen Sie zwei Bedingungen erfüllen:

1. Sie müssen definitiv für den Studiengang Schulische Heilpädagogik der PH Luzern eingeschrieben sein.
2. Sie haben eine der nebenstehend aufgeführten Ausbildungen erbracht oder Sie haben eine anderweitige, umfang­reiche Ausbildung im Bereich der Heilpädagogik erbracht und möchten mindestens 4 Module erlassen haben.

Falls sich die Vorleistung nicht auf der nebenstehenden Liste befindet und sie maximal 3 Module anerkannt haben möchten, benutzen Sie bitte das [Gesuchsformular zur Anerkennung von Vorleistungen](http://www.phlu.ch/1610).

Falls Sie bereits vor dem Studium Auskünfte zur Anerkennung von Vorleistungen haben möchten, konsultieren Sie bitte den [Informationsfilm](https://tube.switch.ch/videos/GEcb3dPPWh) und melden Sie sich anschliessend bei der Studiengangs-managerin (ersilia.marucci@phlu.ch).

# Vorgehen

1. Wir empfehlen Ihnen, sich zunächst eingehend über die Anerkennung von Vorleistungen zu informieren. Hierfür haben Sie folgende Möglichkeiten:
	* [Informationsfilm](https://tube.switch.ch/videos/GEcb3dPPWh) zur Anerkennung von Vorleistungen im MA SHP der PH Luzern
	* Zusammenstellung der Anerkennung von Vorleistungen in Bezug auf die im Kasten aufgeführten Vorleistungen (vgl. folgende Seite)
	* Freiwillige Informationsveranstaltung zu Beginn des ersten Semesters (Im ersten Semester können Gesuche bis Ende September eingereicht werden).
2. Bitte füllen Sie das Dokument aus und unterschreiben Sie es (digital oder in gedruckter Form).
3. Senden Sie das Dokument (bzw. einen Scan davon) per Mail an ersilia.marucci@phlu.ch oder per Post an PH Luzern, Ersilia Marucci, Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik, Sentimatt 1, 6003 Luzern

# Anerkennung häufiger Vorleistungen (Standardverfahren)

In der Regel werden diese Anerkennungsgesuche individuell eingereicht und geprüft. Für einige besonders häufig vorkommende Vorleistungen sind sie aber bereits definiert. Diese sind im Folgenden aufgeführt.

##

## Profil HP SEK I (erworben an der PH Luzern)

* Formal anerkannt werden sämtliche Module des ersten Studien­jahrs so­wie das Erstellen der Masterarbeit.

Wer das Profil HP SEK I voll­stän­dig absolviert hat, kann deshalb direkt ins zweite Studienjahr des MA SHP einsteigen.

## Weiterbildungsmaster MAS IF (erworben an der PH Luzern)

* Formal anerkannt werden sämtliche Module des ersten Studien­jahrs. Wer den MAS IF voll­stän­dig absolviert hat, kann deshalb direkt ins zweite Studienjahr des MA SHP einsteigen.

## Spezialisierungsstudium «Heilpädagogik im Schulalltag»

* Formal anerkannt wird das Modul DG01.02 Diversität und Schule.
* Zusätzlich wird die Präsenz am DH01.02 Blocktag «Heilpädagogik & Hochbegabung» erlassen.

## Masterarbeit im Heilpädagogischen Bereich

* Das gesamte Hauptmodul «Masterarbeit & Schulentwicklung» kann erlassen werden, wenn die folgenden fünf Kriterien erfüllt sind:
1. Die Masterarbeit muss mindestens 20 ECTSP umfassen.
2. Sie muss im Rahmen eines konsekutiven Masterprogramms (MA/MSc) erstellt worden sein.
3. Sie muss von einer staatlich anerkannten Hochschule oder Universität mindestens mit dem Prädikat «genügend» bewertet worden sein.
4. Sie muss einen unmittelbaren heilpädagogischen Bezug aufweisen.
5. Sie umfasst einen Teil, welcher spezifisch den Bezug zu Schul- und Unterrichtsentwicklung aufzeigt.
* Wenn nur die ersten vier Kriterien erfüllt sind, wird die Masterarbeit ebenfalls erlassen. Die Studierenden werden aber dazu verpflichtet, bei den «Wahlmodulen Professionelle Selbst- und Sozialkompetenz» (PV02.03) mindestens einen Kurs aus dem Bereich «Schul- und Unterrichtsentwicklung» zu belegen.
* In allen anderen Fällen muss die Masterarbeit neu erstellt werden. Die bereits erstellte Master- oder Bachelorarbeit darf aber als Grundlage für die Erstellung der neuen Masterarbeit benutzt werden.

# Gesuchsformular zur Anerkennung von umfangreichen Vorleistungen im MA SHP

## Personalien

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname: | Text... |
| Strasse:  | Text... | Matrikel-Nr. | Text... |
| PLZ, Ort: | Text... |  |
| Telefon: | Text... | E-Mail: | Text... |

## Erbrachte Vorleistungen

|  |  |
| --- | --- |
| **Exakte Bezeichnung der erbrachten Vorleistung(en)** | Text... |
| **Zeitraum:**(von, bis) | Text... |
| **Umfang der Vorleistung(en):**(ECTS-Punkte oder Präsenz-Stunden) | Text... |
| **Institution(en):**(Exakter Name, Ort) | Text... |
| **Beigelegte Belege:**(z.B. Zertifikat, Transcript of Records, Modulbeschreibungen, …) | [ ]  Abschluss-Zertifikat (ist jedem Gesuch beizulegen)[ ]  Transcript of Records (ist, falls vorhanden, jedem Gesuch beizulegen)[ ]  Modulbeschreibungen (sind beizulegen, wenn die Vorleistungen weder an der PH Luzern, noch an einer ehemaligen Teilschule der PHZ, noch an der Universität Freiburg erbracht worden sind)[ ]  Text...[ ]  Text...[ ]  Text...[ ]  Text...[ ]  Text... |

## Bestätigung

Ich bestätige hiermit, das Gesuch wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben.

|  |  |
| --- | --- |
| **Datum / Visum** | Text... |

## Zu anerkennende Module

Bitte kreuzen Sie an, welche Vorleistungen Sie erbracht haben und welche Leistungen Sie anerkannt haben möchten (Mehrfachnennungen sind möglich):

[ ]  Ich habe in den vergangenen 10 Jahren das **Profil HP SEK I an der PH Luzern** erworben. Aus diesem Grund wünsche ich die Anerkennung folgender Leistungen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  BE01.01 Mentorat & Förderdiagnostik A[ ]  BE01.02 Mentorat & Förderdiagnostik B[ ]  DG01.01 Diversität als soziales Phänomen[ ]  DG01.02 Diversität & Schule[ ]  KS01.01 Grundlagen erschwerter Lernprozess[ ]  KS01.02 Lese-Rechtschreibschwierigkeiten[ ]  KS01.03 Rechenschwierigkeiten[ ]  MW01.01 Grundlagen menschlicher Bewegung und Wahrnehmung | [ ]  PB01.01 Entwicklung und Förderung emotionaler Kompetenzen[ ]  PB01.02 Entwicklung und Förderung sozial-kognitiver Kompetenzen[ ]  PV01.01 Heilpädagogische Berufsfelder & Recht[ ]  ZB01.01 Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit[ ]  AWMR.02 Masterarbeit Phase II[ ]  AWMR.03 Masterarbeit – Fachberatung und Vertiefung[ ]  AWMR.04 Masterarbeit Phase III[ ]  AWMR.MP Masterarbeit – Abschluss |

[ ]  Ich habe in den vergangenen 10 Jahren den **MAS IF an der PH Luzern** erworben. Aus diesem Grund wünsche ich die Anerkennung folgender Leistungen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  BE01.01 Mentorat & Förderdiagnostik A[ ]  BE01.02 Mentorat & Förderdiagnostik B[ ]  DG01.01 Diversität als soziales Phänomen[ ]  DG01.02 Diversität & Schule[ ]  KS01.01 Grundlagen erschwerter Lernprozess[ ]  KS01.02 Lese-Rechtschreibschwierigkeiten[ ]  KS01.03 Rechenschwierigkeiten[ ]  MW01.01 Grundlagen menschlicher Bewegung und Wahrnehmung | [ ]  PB01.01 Entwicklung und Förderung emotionaler Kompetenzen[ ]  PB01.02 Entwicklung und Förderung sozial-kognitiver Kompetenzen[ ]  PV01.01 Heilpädagogische Berufsfelder & Recht[ ]  ZB01.01 Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit |

[ ]  Ich habe in den vergangenen 10 Jahren das **Spezialisierungsstudium «Heilpädagogik im Schulall­tag» (oder Ähnliches) an der PH Luzern oder einer ehemaligen Teilschule der PHZ abgeschlos­sen**. Aus diesem Grund wünsche ich die Anerkennung folgender Leistungen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  Modul DG01.02 Diversität und Schule (2. Semester) | [ ]  Blocktag «Heilpädagogik und Hochbegabung» (2. Semester) |

[ ]  Ich habe in den vergangenen 10 Jahren eine **Masterarbeit** geschrieben. Diese erfüllt die folgenden vier Bedingungen:

1. Sie umfasst mindestens 20 ECTSP umfassen.

2. Sie ist im Rahmen eines konsekutiven Masterprogramms (MA/MSc) erstellt worden.

3. Sie ist von einer staatlich anerkannten Hochschule oder Universität mindestens mit dem Prädikat «genügend» bewertet worden.

4. Sie weist einen unmittelbaren heilpädagogischen Bezug aufweisen.

Das Formular zur Anerkennung von Studienleistungen bei Abschlussqualifikationen (Masterarbeit) wird auf Antrag hin verschickt. Bitte beantragen Sie dieses Formular bei der Studiengangsmanagerin MA SHP via Mail.

|  |
| --- |
| Text... |

[ ]  **Ich habe eine andere Ausbildung gemacht, welche nach meiner Einschätzung umfangreiche Über­schneidungen mit dem MA SHP zeigt.** Ich wünsche ein persönliches Gespräch mit der Studiengangsmanagerin des MA SHP, um zu bestimmen, welche Module allenfalls anerkannt werden können. Im Anschluss daran ist die Seite 4 dieses Gesuchs „Ergänzungsformular zum Anerkennungsgesuch“ auszufüllen und einzureichen.

# Ergänzungsformular zum Anerkennungsgesuch

## Vorbemerkung

Dieses Formular ist nur einzureichen, wenn auf dem Gesuchsformular die Option „**Ich habe eine andere Ausbildung gemacht, welche nach meiner Einschätzung umfangreiche Überschneidungen mit dem MA SHP zeigt** “ ausgewählt worden ist. Es betrifft das Gesuch auf Anerkennung von umfangreichen Vorleistungen von

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name, Vorname:  | Text... | Matrikel-Nr. | Text... |

## Zu anerkennende Module

Welche Module sollen im Rahmen des Gesuchs zur Anerkennung von umfangreichen Vorleistungen anerkannt werden? Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Module an:

[ ]  AWMR.01-HP Masterarbeit Phase I

[ ]  AWMR.02-HP Masterarbeit Phase II

[ ]  AWMR.03-HP Masterarbeit – Fachberatung und Vertiefung

[ ]  AWMR.04-HP Masterarbeit Phase III

[ ]  AWMR.MP-HP Masterarbeit – Abschluss

[ ]  BE01.01-HP Mentorat & Förderdiagnostik A

[ ]  BE01.02-HP Mentorat & Förderdiagnostik B

[ ]  BE02.01-HP Mentorat & Förderdiagnostik C

[ ]  BE02.02-HP Mentorat & Förderdiagnostik D

[ ]  BE02.03-HP Mentorat & Förderdiagnostik E

[ ]  BE02.04-HP Mentorat & Förderdiagnostik F

[ ]  BEMP.01-HP Masterprüfung Vertiefung

[ ]  DG01.01-HP Diversität als soziales Phänomen

[ ]  DG01.02-HP Diversität & Schule

[ ]  KS01.01-HP Grundlagen erschwerter Lernprozess

[ ]  KS01.02-HP Lese-Rechtschreibschwierigkeiten

[ ]  KS01.03-HP Rechenschwierigkeiten

[ ]  KS02.01-HP Diagnostik & Lernschwierigkeiten

[ ]  KS02.02-HP Interventionen bei Lernschwierigkeiten

[ ]  KS02.03-HP Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigungen

[ ]  MW01.01-HP Grundlagen menschlicher Bewegung und Wahrnehmung

[ ]  MW02.01-HP Perzeptive und motorische Beeinträchtigungen & Behinderungen

[ ]  PB01.01-HP Entwicklung und Förderung emotionaler Kompetenzen

[ ]  PB01.02-HP Entwicklung und Förderung sozial-kognitiver Kompetenzen

[ ]  PB02.01-HP Interventionen bei externalisierenden Störungen

[ ]  PB02.02-HP Interventionen bei internalisierenden Störungen

[ ]  PV01.01-HP Heilpädagogische Berufsfelder & Recht

[ ]  PV02.01-HP Professionsverständnis & Ethik

[ ]  PV02.02-HP Professionelle Identität & Soziologie

[ ]  PV02.03-HP Wahlmodule Professionelle Selbst- und Sozialkompetenz

[ ]  PX02.01-HP Alternative Berufspraxis

[ ]  PX02.02-HP Berufspraxis A (inkl. UB)

[ ]  PX02.03-HP Berufspraxis B (inkl. UB)

[ ]  PX02.04-HP Berufspraxis C (inkl. UB)

[ ]  PX02.05-HP Berufspraxis D

[ ]  PXMP.01-HP Masterprüfung Berufspraxis

[ ]  ZB01.01-HP Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit

[ ]  ZB02.01-HP Interdisziplinäre Zusammenarbeit

[ ]  ZB02.02-HP Beratung im (professionellen) System